

Sonnenstrom gibt es auch in der Nebelsuppe

Ausgabe vom 27. 2.: Leserbrief – Keine Photovoltaik-Pflicht in der «Nebelsuppe»

In seinem Leserbrief vermischt Fabian Roppel aus Lostorf eine eigene Interpretation der MuKE 2014 (Mustervorschriften im Energiebereich) mit Falsch-aussagen zu witterungsbedingten Solarerträgen am Jurasüdfuss. Als Betreiber einer 20-kW-Anlage in Oensingen kann ich dementieren: Es gibt auch zwischen November und März nur wenige Tage ohne Erträge. Meistens ist sogar im Winter die Eigenversorgung grösstenteils sichergestellt. Wer schon einmal an einem nebligen Tag in den Bergen war, weiss, dass man sich ohne Sonnenschutz genauso stark verbrennt wie an sonnigen Tagen. Dieser Sachverhalt gilt auch bei Photovoltaikanlagen. In der MuKE ist ausserdem einzig die Pflicht zur Eigenstromerzeugung oder eine entsprechende Ersatzabgabe verankert. Die von Herrn Roppel geforderte Entscheidungsfreiheit des Hauseigentümers ist also gegeben: technologieoffen, liberal und fokussiert auf die Umsetzung der vom Volk gutgeheissenen Ziele der Energiestrategie 2050.

CHRISTOPH SCHAER, OENSINGEN